

Anlage 6

Verlaufsdokumentation bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung in Schulen

**Angaben zur Schule**

Anschrift:	
Telefon:	

**Angaben zum Schüler /zu den Erziehungsberechtigten/ zur Familie**

Name des Schülers:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	
Erziehungsberechtigte/Familie	

**a) Anzeichen für Gefährdung wahrnehmen (vgl. Handlungsempfehlung)**

- Anzeichen:
- Äußere Erscheinung
  - Verhalten
  - Verhalten der Erziehungspersonen in und außerhalb der häuslichen Gemeinschaft
  - Familiäre Situation
  - Persönliche Situation der Erziehungspersonen der häuslichen Gemeinschaft
  - Wohnsituation
  - Sonstige ernsthafte Gefährdung \_\_\_\_\_
- 

**b) Dokumentation (vgl. Handlungsempfehlung)**

1. Wann wurde der Sachverhalt wahrgenommen?

einmalig am: \_\_\_\_\_

mehrmals in der Zeit (Datum) vom: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

2. Bewertung der Beobachtung:

(Hier kann nach Bedarf die Anlage 2 genutzt werden, um eine präzisere Darstellung der Beobachtung zu erreichen.)

---

---

---

---

---

---

---

---

3. Bisherige Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen durch die Schule:

---

---

---

---

---

---

---

---

Ort, Datum:

Unterschrift des Schulleiters: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Pädagogen: \_\_\_\_\_

**c) Gefährdung abschätzen (vgl. Handlungsempfehlung)**

1. Angaben zur hinzugezogenen Fachkraft: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Teilnehmer am Gespräch: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Verlaufsprotokoll (ggf. eine Anlage beifügen): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Ergebnis und Festlegungen des Gespräches mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Erscheint das Kindeswohl gefährdet?

ja

nein

Begründung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6. Gespräch mit den Erziehungsberechtigten

ja

nein

Ort, Datum:

Unterschrift des Schulleiters \_\_\_\_\_

Unterschrift des Pädagogen: \_\_\_\_\_

**d) Erziehungsberechtigte beteiligen (vgl. Handlungsempfehlung)**

1. Was wurde geschildert?

---

---

---

---

---

2. Problemakzeptanz

Sehen die Erziehungsberechtigten selbst eine Gefahr?

Mutter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vater	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

3. Reaktionen

Wie haben die Erziehungsberechtigten auf die Schilderung der Gefährdung des Kindeswohls reagiert?

aufgeschlossen/kooperativ  
 hilflos/überfordert  
 bagatellisierend  
 aggressiv/ablehnend  
 sonstige \_\_\_\_\_

4. Problemkongruenz

Wie hoch ist der Grad an Übereinstimmung bei der Bewertung der Gefährdungssituation zwischen den Erziehungsberechtigten und den beteiligten Fachkräften?

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittelmäßig	<input type="checkbox"/> hoch
-----------------------------------	------------------------------------	---	----------------------------------

5. Hilfeakzeptanz

Sind die Erziehungsberechtigten bereit, ein Hilfsangebot anzunehmen?

Mutter	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vater	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sonstige	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

6. Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

7. Welche Maßnahmen wurden vereinbart?

Maßnahme	Verantwortliche	Termin

Erneuter Gesprächstermin: \_\_\_\_\_

Ort, Datum:

Unterschrift des Pädagogen: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Schulleiters: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

